

**Grußadresse
des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR
an das IV. Festival der Freundschaft der Jugend
der UdSSR und der DDR**

Liebe Freunde des Leninschen Komsomol!

Liebe Delegierte der Freien Deutschen Jugend!

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik übermittle ich Euch, den Repräsentanten des Leninschen Komsomol und der Freien Deutschen Jugend, sowie allen Bürgern des heldenhaften Wolgograd die herzlichsten Grüße und besten Wünsche anlässlich des IV. Festivals der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR und der DDR.

Seit der Zerschlagung des Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee und der Gründung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik haben sich völlig neue, brüderliche Beziehungen zwischen unseren Völkern herausgebildet. Vom Besuch der ersten Delegation der Freien Deutschen Jugend, die im Sommer 1947 auch in der Heldenstadt an der Wolga weilte, bis zum Jugendobjekt „Drushba-Trasse“ reichen die vielfältigen Zeugnisse unverbrüchlicher Freundschaft zwischen der Jugend unserer Länder.

Das IV. Festival der Freundschaft im 60. Jahr des Roten Oktober wird die brüderliche Verbundenheit und enge Zusammenarbeit zwischen dem Leninschen Komsomol und der Freien Deutschen Jugend weiter vertiefen. So trägt Ihr dazu bei, den Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR mit Leben zu erfüllen.

Allen Teilnehmern des Festivals und den Bürgern Wolgograds wünsche ich viele herzliche Begegnungen und erlebnisreiche Tage.

Freundschaft

Erich Honecker

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und V or sitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 24. Juni 1977